

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: - (1950)
Heft: 26

Buchbesprechung: Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

achten. Der Zeitpunkt der Bedeckung sollte auf etwa 0,2 sec genau festgestellt werden können. Das stellt allerdings etwas hohe Anforderungen an die Genauigkeit der zur Verfügung stehenden Uhr. Am besten eignet sich eine Sekundenpendeluhr mit Sekundenzeiger, die täglich mit Hilfe des Neuenburger Zeitzeichens kontrolliert werden sollte. Die eigentliche Beobachtung kann mit einer guten Stoppuhr erfolgen, die gleich anschliessend mit der Pendeluhr zu vergleichen ist. Noch bessere Dienste leistet natürlich eine Uhr mit eingebautem Sekundenkontakt in Verbindung mit einem Chronographen, den man sich zur Not aus einem alten Telegraphenapparat selbst zusammenbasteln kann.

Die Zentralstelle für die Verarbeitung der Sternbedeckungsbeobachtungen auf der ganzen Welt ist die Greenwicher Sternwarte. Neben den Beobachtungsdaten und den Beobachtungsumständen (Instrument, verwendete Uhren und Art der Beobachtung, Sicherheit der Beobachtung und Schätzung der Reaktionszeit) muss auch die genaue geographische Lage des Beobachters bekannt gegeben werden. Die schweizerischen Beobachtungen nimmt zur Sichtung und Weiterleitung gern das Astronomische Institut der Universität Bern entgegen, das auch zu weiterer Auskunft und Beratung zur Verfügung steht.

Buchbesprechung

Der Sternenhimmel 1950

Kleines astronomisches Jahrbuch für Sternfreunde.

Von Robert A. Naef, Zürich. Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau, Reduzierter Preis Fr. 6.80.

Zum 10. Mal erscheint nun dieser Himmelskalender; von Jahr zu Jahr ist er immer reichhaltiger geworden und hat sich weit herum eine grosse und treue Anhängerschaft erworben. Hinter den aufschlussreichen Monatsübersichten und vor allem hinter dem praktischen, zur Tradition gewordenen, gegen 2000 interessante Einzelercheinungen enthaltenden, nach Tagen geordneten Astro-Kalender und all den Tabellen und Zusammenstellungen, steckt eine ungeheure Kleinarbeit und Liebe zu den Sternen. Mit Freuden wird der Benutzer des Büchleins die neu eingeführten Angaben über Dämmerung, über Aufgang, Kulmination und Untergang der Sonne feststellen. Auch das Jahr 1950 ist wieder reich an seltenen und interessanten Ereignissen, von denen die *sichtbare* untere Konjunktion der Venus mit der Sonne (Venus ist gleichzeitig Morgen- und Abendstern), die Marsopposition und der Kantenschein des Saturnringes herausgegriffen seien. Ausserdem treten zwei totale Mondfinsternisse und fünf Bedeckungen der Plejaden durch den Mond ein (bei uns sichtbar), die graphisch dargestellt sind. Kurz, das neue Jahrbüchlein bietet eine Fülle von Hinweisen für jeden täglich oder gelegentlich beobachtenden Sternfreund, den fortgeschrittenen Liebhaber-Astronomen, der sich ein besonderes Arbeitsprogramm zusammenstellen möchte, oder den Lehrer, der seine Schüler mit den Vorgängen am Himmel vertraut machen will. Alle werden reichen Nutzen aus dem Büchlein ziehen!

F. E.